

Quanos



Technische Dokumentation und SEO Hand in Hand? So geht's!

Wie Technische Redaktion und Marketing zu Sparringspartnern werden

Ein
Gemeinschaftsprojekt
von QUANOS und



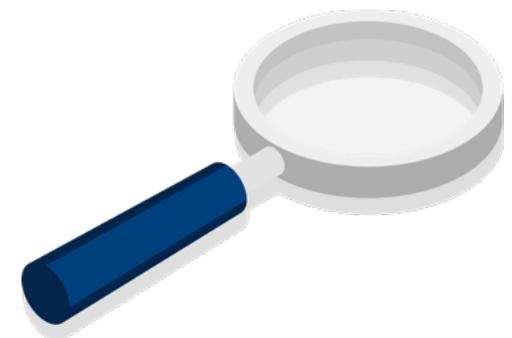
KALEIDOSCOPE
Taking your content global



Inhalt

Technische Dokumentation und SEO Hand in Hand? So geht's!.....	3
Wenn Technische Dokumentation und SEO getrennte Wege gehen	4
Was ist Technical Language?.....	5
Was ist SEO?	6
Die SEO-Tarte	7
Warum ist SEO so wichtig?	8
Wenn die Technische Dokumentation auf SEO verzichtet	9

So geht`s richtig: das Beispiel Bora	10
Technische Dokumentation als Zielseite.....	12
Weshalb SEO für die Technische Dokumentation relevant ist	13
So bringen Sie Technische Dokumentation und SEO zusammen.....	14
Fazit	16



Einleitung

Technische Dokumentation und SEO Hand in Hand? So geht's!

Die Technische Dokumentation Kunden nicht mehr nur auf Papier, sondern auch online zur Verfügung zu stellen, ist in vielen Unternehmen heute Standard. Doch (zu) häufig beschränken sich Unternehmen (noch) darauf, nur das für den Druck vorgesehene PDF auf die eigene Website zu stellen. Dabei geht es durchaus nutzerfreundlicher – wenn Technische Redakteure und die SEO-Experten aus dem Marketing ihre Kompetenzen bündeln.

Wie das konkret funktioniert, zeigen Natalia Wrobel und Klaus Fleischmann von Kaleidoscope in diesem Whitepaper. Kaleidoscope unterstützt Unternehmen mit den führenden Eigensoftwarelösungen zum Managen von Terminologie, Qualität, Review, Rückfragen und Automatisierung sowie mit Software ausgesuchter Technologiepartner für Übersetzung und Content.



**Natalia
Wrobel**



**Klaus
Fleischmann**

Natalia Wrobel als Content- und Digital-Marketing-Expertin und Kaleidoscope-Geschäftsführer Klaus Fleischmann bringen in diesem Whitepaper ihre Perspektiven und ihr Know-how rund um SEO, Technische Redaktion und Terminologie zusammen. Entstanden ist das Whitepaper auf Basis des Quanos-Webinars „Technische Dokumentation und SEO Hand in Hand? So geht's“, das wir für Sie aufgezeichnet haben. Auch im Quanos-Podcast „Doku-Lounge“ teilen sie ihre Tipps mit Tech-Dok-Begeisterten. Hören und schauen Sie zur Vertiefung gerne rein!

[Zur Webinaraufzeichnung](#)

[Zum Podcast](#)



Wenn Technische Dokumentation und SEO getrennte Wege gehen

Vielleicht kennen Sie diese Situation aus Ihrem Berufsalltag. In der Technischen Redaktion haben Sie im Kollegenkreis in einem aufwendigen Prozess bevorzugte Begriffe rund um Ihre Produktwelt festgelegt. Sagen wir, Ihr Unternehmen stellt Stromquellen her. So heißt fachlich korrekt jenes zentrale Geräteteil, das beim Schweißen die nötige Energie bereitstellt. Somit ist es auch die bevorzugte Bezeichnung in der Technischen Dokumentation.

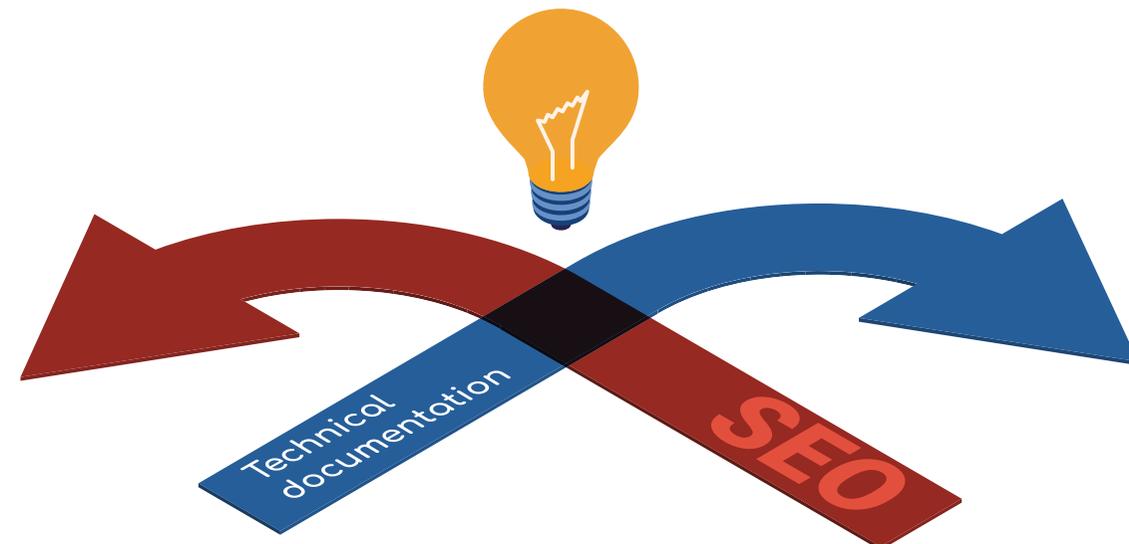
Doch dann spricht die Marketing-Abteilung auf der Unternehmenswebsite vom Schweißgerät, das laut Terminologiedatenbank als Bezeichnung ungeeignet ist. Dabei meinen Sie alle dasselbe.

„Aber nach eurem Begriff sucht online niemand, um unser Produkt zu finden!“

So hallt es Ihnen vielleicht von Kollegenseite entgegen. In der Tat: Wer Stromquelle in eine Suchmaschine wie Google eingibt, der erfährt, aus welchen Quellen Strom

kommt, beispielsweise aus Steckdosen oder Batterien. Aus SEO-Sicht ist Stromquelle also kein geeigneter Begriff, um dieses Geräteteil zu bezeichnen, auch wenn er terminologisch der passendste ist.

Dieses Dilemma lässt sich auflösen, wenn beide Seiten – Technische Redaktion und SEO – ihre Expertise zusammenbringen.



Was ist Technical Language?

In der technischen Sprache ist es oberstes Ziel, konsistente und fachlich korrekte Informationen zu vermitteln. Damit dies schon beim Schreiben gelingt und das Prüfen von Texten einfacher möglich ist, braucht es eine unternehmensinterne Terminologie. In einer Datenbank lassen sich bevorzugte und verbotene Begriffe festlegen. Für jeden Zielmarkt ist eine eigene Terminologie zu empfehlen – 1:1-Übersetzungen sind hier nicht die optimale Wahl.

Eine eigene Terminologie bietet eine Reihe von Vorteilen:

Sie fördert Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten, etwa wenn bestimmte Teile einer Maschine immer gleich benannt werden. So sorgen Sie für Benutzerfreundlichkeit in Ihren Anleitungen und vermeiden darüber hinaus Fehlbedienungen. Terminologie ist außerdem wichtig im Hinblick auf die Rechtssicherheit und die Einhaltung von Normen.

*st, quiae veliquam
lecessecae vent
ent es de susdae
doluptatur au
di secto qui cones
alitur!*

